

HEUTE IN DER TAZ



WOHLKLANG US-
Musikerin Julia Holter begeistert mit ihrem neuen Album „Ekstasis“ > SEITE 15

IRRITATION Die
katholische Kirche erschreckt den Bauftragten des Bundes gegen sexuelle Gewalt > SEITE 6

BERLIN Lärm:
Flughafen geht in die Offensive > SEITE 21

Foto: Giza Jähnel, iwa Fotohock

VERBOTEN

Guten Tag, meine Damen und Herren!
Madonna, Herrscherin der Popmusik, hat Angst vor einem Putsch in Italien. Umweltministerin Schmidt wurde früher Britney Spears verächtigt, bis sie ohne Schläger herumsperrte und dann von Madonna geküsst wurde. Oder umgekehrt. Nun soll Lady Gaga – die mit dem Fleischknecht – an der Nachbargrenze verkehren. Von Madonna zum Album „MDNA“ schaltete es der Lady entgegen. There's only one queen and that's Madonna, steht Singing in the Rain. Bevor Partner rufen, bieten wir Madonna eine neue Aufgabe an. Wie die letzten Jahre zeigen, ist Bellevue doch in sechs Monaten wieder frei.

TAZ MUSS SEIN

Die Tageszeitung wird ausschließlich durch die TAZ GmbH Berlin, in der die Pressefreiheit verankert ist, Info: www.taz.de
 Berlin/Info: taz@taz.de
 oder 030 25 90 23 11
 Abonnente: 030 25 90 23 90
 taz@taz.de
 Adressen: 030 25 90 26 80
 taz@taz.de
 Fax: 030 25 90 94
 taz@taz.de
 taz@taz.de
 Redaktion: 030 25 90 23 23
 Fax: 030 25 91 36 36
 taz@taz.de
 taz@taz.de
 Postfach 09229, 10929 Berlin
 taz ist online: www.taz.de
 twitter.com/tazgeruesten
 facebook.com/tazkommune



Anschlag auf jüdische Schule

ATTENTAT Drei Schüler und ein Lehrer werden in Toulouse erschossen. Der unbekannte Täter verwendete dieselbe Waffe wie bei der Ermordung von drei Soldaten vor einer Woche



Oder des Anschlags auf die jüdische Schule Ozar Hatorah in Toulouse. Foto: AFP/Ansa

Toulouse/Paris taz/rrf | Bei einem Angriff auf eine jüdische Schule in der südfranzösischen Stadt Toulouse sind am Montag drei Kinder und ein Lehrer erschossen worden. Die französische Justiz rufte die Tat als Terrorismus ein.

Der Anschlag ereignete sich an der Schule Ozar Hatorah. Ge-

gensicht führt der Todes-schnee mit einem Mesonoller vor. Er feuert mit einer 9-Millimeter-Waffe auf einen Lehrer und herein dann das Schussge-lär. Dort schießt er auf alles, was er sah, Kinder und Erwachsene, so die Staatsanwaltschaft. Neben einem französisch-israelischen Religionslehrer starben dessen

beide Kinder sowie die zehnjäh-rige Tochter des Schuldirektors. Ein Teenager wird schwer ver-letzt. Die französische Polizei gab am Nachmittag bekannt, dass der Täter dieselbe Waffe und dieselben gestohlenen Motocyc-ler benutzte wie bei den Mor-den an drei arabisch- und kar-täischstämmigen Französischen

Soldaten in Toulouse und Monte-aubau in der vergangene Woche.

Der französische Präsident Nicolas Sarkozy und sein sozialisti-scher Innenminister François Hollande unterbrachen ihren Wahlkampf für einen Besuch in Toulouse.

Grünen-Spitze lässt Basis entscheiden

MANOEUVER Urwahl soll Duo bestimmen, das die Partei in den Bundestagswahlkampf führt

BERLIN taz/dpa | Die Grünen wollen sich von einem Kandida-toren im Bundestagswahlkampf 2013 führen lassen. Bun-desvorstand und Parteifrei plä-derieren am Montag offiziell für ein Zweiteam, über das die Partei im Zweifel per Urwahl ab-stimmen soll. Überlegungen mit einer Vorkonstellation oder einem einzelnen Spit-

Mehrere Mitglieder des Greni-tums hatten sich allerdings vor der Sitzung gegen eine Urwahl ausgesprochen. Im Interesse der Partei sei, Personalstreit zu verhindern, sagte die Fraktions-leiterin im Europäischen Par-lament, Rebecca Harms. Eine lange Urwahl, in der mehrere Perso-nen gegeneinander antreten, er-schwerne ihm wenig hilfreich, sag-

mal den Parteilinken angehen, wäre das längste kein Problem mehr. Denn die Elternteile der Flügel bestimmen die Ver-haltung bei den Grünen viel öfter, als sie zu inhaltlich produktiven Be-sprechungen führen – da liegen Linke und Re-chte nur noch bei wenigen Themen aus-einander.

Trotzdem verspricht sich immer mehr der Eindruck: Das Personalgebampel nervt furchterlich. Seit Wochen beläuen sich Spitzen-Gemeindefunktionäre und tra-gen einen Machtkampf aus, bei dem vor allem Elternteile eine Rolle spielen. Auch die nun präsenteste Lösung lässt den Konflikt weiter kochen: Wenn wer tat-

Das Personalgebampel nervt

KOMMENTAR VON ULRICH SCHULTE

gen – Both angenommen – alle Beiteil-igten weiter. Wenden es Tritlin und Roth-Tratt sich Bemalte Kömst? Was macht Cem Özdemir?

Dass diese vier es nicht schaffen, die Debatte zu unterbinden, stellt ein Füh-rungswagen dar. Das Parteigeschä-chen zerrt, dass es einer angeblühert kooperierenden Parteispitze-Misstrauen herrscht. Und es erkläre einen weiteren Mythos: Die Grünen behaupten gern von

Damit kein falscher Eindruck ent-steht: Über den Vorschlag der Grün-nen-Spitze, der dem Personalabreit entgegensteht, lässt sich viel Gutes sa-gen. Praktischer Basisdemokratie und ein Signal für ein gleichberechtigtes Duo stehen der Partei gut zu Gesicht. Frakti-onelle junge Trinität würde auf viele Menschen unannehmbar, er kann eine Ergä-nzung gut gebrauchen. Beide Beschlüsse, Duo und Urwahl, transparenten zudem eine wichtige Beschäftigung. Die Grünen wer-ten die Frage lachend mit. Ich.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich die Parteivorsitzende Claudia Roth und Tritlin bei einer Urwahl als Tandem durchsetzen werden. Ein Aushick beidese-

Weniger Lebensmittel wegwerfen

VERBODEN Aigner startet Infokampagne gegen Verschwendung

BERLIN taz/rrf | Verbraucherschutzministerin Aigner will mit einer Informationskampagne dafür sorgen, dass die Deutschen häufiger Lebensmittel mit abge-laufener Mindesthaltbarkeit da-rum nicht mehr automatisch in den Müll werfen. Bundesweit sollen Flyer in dem Lebensmittel-Märkten verteilt werden, um mit Missverständnissen über die Haltbarkeit von Lebensmitteln aufzuklären. Das Mindesthalt-barkeitsdatum ist kein Wegver-datum, sondern eine Orientie-rungshilfe, so Aigner. Insgesamt wandern in Deutschland laut ei-ner Studie jährlich 11 Millionen Tonnen Lebensmittel in den Ab-fall. Privathaushalte werfen laut 7 Millionen Tonnen davon weg. Zwei Drittel dieser Lebensmittel seien noch genießbar.

> Gesellschaft & Kultur SEITE 14

Afghanen glauben nicht an Einzeltäter

KARTEL taz | Nach dem Morden an 16 afghanischen Zivilisten wer-den Zweifel an der Darstellung des US-Militärs über den Her-gang der Tat laut, der zufolge es sich um einen psychisch kran-ken Einsatzritar handelt. Afghanis-che Journalisten, Polizeibeamte und eine Kommission der Regie-rung haben Beobachter des Do-cu-fest befragt, in dem sich der Ver-fall ereignet hatte. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass 15 bis 30 US-Soldaten die Zivilisten wun-derbar ermordet haben. Sie sol-len die Frauen unter dem Opfern vergewaltigt haben, später häl-ten sie die Leichen verbrannt. Der bislang bekannte Täter war ein Mitglied der US Army, der am Wochenende in die USA gebracht, dort soll ihm der Pres-sens gemocht werden.

> Ausland SEITE 7

sich, dass es ihnen ausschließlich um In-halte geht. Solche daran noch jemand ge-glaubt haben, würde er in dem vergan-gen Wochen einen Besseren beliebt.

Bei den Wählern dürften die Ber-liner Spitzen-schätz ankommen. Bei einer SPÖ nehmen es viele vielheit-lich auch so gegeben hin, dass mehrere Al-phaner um Position rangeln – zumal es dort um eine Kandidatur geht. Bei den Grünen werden sie sich im Zwei-felentscheid, aber wenn wochenlang dar-über gestritten wird, wer seine Nase auf ein Wahlplakat drucken lassen darf. Ge-made weiß dies das sogleich geflügelte Image der Programmparty ab ab-

Der grüne Personalstreit entlarft das Image der „Pro-grammpartei“ als Mythos

Der grüne Personalstreit entlarft das Image der „Pro-grammpartei“ als Mythos

Röttgen meidet Festlegung auf Landespolitik

VON BÜSSELDOBE, 19. März. Der Debatte über die politische Zukunft von Bundesministerpräsident Röttgen (CDU) damit an, "ich helfe, dass sich keine Worte in dieser Sache noch nicht erfüllen", sagt der führende CDU-Politiker. Röttgen ist in Bonn nach wie vor ein wichtiger Mann. In der Koalition mit CDU und FDP wird er nicht nur als Vizekanzler, sondern auch als Sprecher der CDU-Fraktion im Bundestag gesehen. Röttgen habe sich im Kern vor allem mit dem Problem der politischen Verantwortung gegenüber den Wählern beschäftigt. Sein Ziel sei es, die Verantwortung für die politischen Entscheidungen der Regierung zu übernehmen. Röttgen habe sich im Kern vor allem mit dem Problem der politischen Verantwortung gegenüber den Wählern beschäftigt. Sein Ziel sei es, die Verantwortung für die politischen Entscheidungen der Regierung zu übernehmen.



Sprechtzimmer: Vor der jüdischen Privatschule Otz in Flukon in Toulouse

Heute

Für Al Ahli und die Freiheit

Fußball ist für die Klubler des Meisters ein Verbleib mehr als die wichtigste Arbeit über der Welt. Sie bieten als Erste die Pflicht der Stars - und zahlen einen hohen Preis dafür. Politik, Seite 3

Gehaltliche Rechnung

Der nachherige Alger über die Deutschen wärmt sich mit dem politischen Programm an. Aber nicht ohne Kritik. Auch die französische Regierung wird in der Folge den Oppositionspartnern nicht verschont werden. Ein Ministerpräsident. Seine Ziel sei es, die Verantwortung für die politischen Entscheidungen der Regierung zu übernehmen. Politik, Seite 3

Goldener Zauber in Prag

Eine Tour zu den Gedenkstätten der Besetzung in der tschechischen Hauptstadt Prag ist im Programm. Die Besucher werden im Rahmen der TT-Abteilung mit dem britischen Team reisen. Politik, Seite 4

Keine fixen Arbeitsplätze

Die Firmen müssen ihre Schichten ändern und können - anders als bisher - vertriebsmäßigere Arbeitskräfte durch Investitionen und Arbeitskräfte stellen lassen. Wirtschaft, Seite 15

Kraftwerk auf zwei Bännen

Geostein führt die Minister im Nadelstich. In der Sitzung des Bundesrat (BR) wird die Umgestaltung des Kraftwerks in der Nähe von Bismarck diskutiert. Politik, Seite 12

Die vier Maximen von Camus

In einem 1979 erschienenen, nun wiederentdeckten Aufsatz über die Freiheit und Verantwortung der Moral. Freiwirtschaft, Seite 25

Schöne Finger

Nagelack hat kein inaktives Produkt. Neben Löss, werden in der Herstellung von Nagellack auch giftige Stoffe verwendet. Auf die Herstellung kommt es an. Viele Städte sind nach dem Weltweit. Technik und Natur, Seite 11

Wahlrecht des Verlags

Die Wahl im Verlagswesen ist ein wichtiger Bestandteil der demokratischen Verfahrensweise. Politik, Seite 12

Entsetzen in Frankreich über Tote nach Schüssen vor jüdischer Schule

Lehrer und drei Kinder in Toulouse getötet. „Derselbe Täter wie bei Soldatenmorden“

Die Polizei in Paris hat bekannt gegeben, dass ein jüdisches Kind in der Schule in Toulouse getötet wurde. Die Polizei hat bekannt gegeben, dass ein jüdisches Kind in der Schule in Toulouse getötet wurde. Die Polizei hat bekannt gegeben, dass ein jüdisches Kind in der Schule in Toulouse getötet wurde. Die Polizei hat bekannt gegeben, dass ein jüdisches Kind in der Schule in Toulouse getötet wurde.

Roth: Es gibt keine Personaldebatte bei den Grünen

„Qualifizierte Doppelgänger“ für die Bundestagswahl / Uraussagen bei mehr als zwei Bewerbern

In der Bundestagswahlkommission hat die FDP die Bundestagswahlkommission informiert. Die FDP hat die Bundestagswahlkommission informiert. Die FDP hat die Bundestagswahlkommission informiert. Die FDP hat die Bundestagswahlkommission informiert.

450 Millionen Euro Steuern hinterzogen

Die Steuerbehörden haben über die Hinterziehung von 450 Millionen Euro Steuern berichtet. Die Steuerbehörden haben über die Hinterziehung von 450 Millionen Euro Steuern berichtet. Die Steuerbehörden haben über die Hinterziehung von 450 Millionen Euro Steuern berichtet.

Apple zahlt erste Dividende seit 1985

Das Unternehmen Apple hat die erste Dividende seit 1985 ausbezahlt. Das Unternehmen Apple hat die erste Dividende seit 1985 ausbezahlt. Das Unternehmen Apple hat die erste Dividende seit 1985 ausbezahlt.



ISSN 0931-5567
112212 112212

Seite	Thema	Seite	Thema
11	Lehrer	25	Personal und Beruf
18	Händler	26	Verkehr und Verkehr
12	Walden	20	Verkehr und Beruf

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Postfach 10 15 53, D-60508 Frankfurt am Main, Telefon (069) 3100-1, Telefax (069) 3100-220, Telex 530500 FAZ DE, Telex 530500 FAZ DE, Telex 530500 FAZ DE, Telex 530500 FAZ DE

Fehlstart

Von Jürgen von Arnim

Die Wahlkampagne in Nordrhein-Westfalen hat für die CDU noch nicht richtig begonnen. Das sagt Norbert Hees, der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landesorganisation in Düsseldorf. Hees sagt, die CDU habe einen schlechten Start gemacht. Er sagt, die CDU habe einen schlechten Start gemacht. Er sagt, die CDU habe einen schlechten Start gemacht.

Schnittpunkt der Weltpolitik

Von Jürgen von Arnim

Die Jahre, in denen Regierungen gemacht werden, werden in der Weltgeschichte als „Krisenjahre“ bezeichnet. Die Jahre, in denen Regierungen gemacht werden, werden in der Weltgeschichte als „Krisenjahre“ bezeichnet. Die Jahre, in denen Regierungen gemacht werden, werden in der Weltgeschichte als „Krisenjahre“ bezeichnet.

HEILBRONNER STIMME

www.stimme.de

Dienstag 20. März 2012
ZEITUNG FÜR DIE REGION HEILBRONN-FRANKEN HOHENLOHE KRAICHGAU
NR. 67 | 1,70 €

17 neue

Tatverdächtige

Fall Zwickler: Staatsanwaltschaft ermittelt jetzt gegen 35 Personen

Region Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen im Fall des Heilbronner Baumsterberers Axel Zwickler erheblich ausgedehnt. In der vergangenen Woche sind 17 weitere Tatverdächtige in den Ermittlungen einbezogen worden. Die Staatsanwaltschaft hat nun 35 Personen in die Liste der Verdächtigten aufgenommen. Die Ermittlungen sind in Zusammenarbeit mit der Polizei der Bundesstadt Bonn durchgeführt worden. Die Staatsanwaltschaft hat nun 17 weitere Tatverdächtige in den Ermittlungen einbezogen. Die Staatsanwaltschaft hat nun 35 Personen in die Liste der Verdächtigten aufgenommen. Die Ermittlungen sind in Zusammenarbeit mit der Polizei der Bundesstadt Bonn durchgeführt worden.

Erkennung Die Staatsanwaltschaft hat nun 17 weitere Tatverdächtige in den Ermittlungen einbezogen. Die Staatsanwaltschaft hat nun 35 Personen in die Liste der Verdächtigten aufgenommen. Die Ermittlungen sind in Zusammenarbeit mit der Polizei der Bundesstadt Bonn durchgeführt worden.

Heute

Warnstreiks

Region Zu einem ganztägigen Warnstreik mit breiter Grenzschicht hat die Gewerkschaft Verbill Heilbronn-Neckar-Pfalz die Beschäftigten im öffentlichen Dienst aufgerufen. In der Nacht zum Freitag sind die Mitarbeiter der Energieversorger in der Region Warnstreiks. Die Mitarbeiter der Energieversorger sind in der Nacht zum Freitag Warnstreiks. Die Mitarbeiter der Energieversorger sind in der Nacht zum Freitag Warnstreiks.

Wüth Industrie boomt

Ein fast ein Drittel ist der Umsatz bei der Wüth-Industrie im ersten Quartal 2012 gestiegen. Die Wüth-Industrie ist im ersten Quartal 2012 gestiegen. Die Wüth-Industrie ist im ersten Quartal 2012 gestiegen.

Greuther Fürth träumt

Der Tabellenführer der 2. Bundesliga Greuther Fürth hat sich in der ersten Halbzeit gegen den FC Ingolstadt durchgesetzt. Greuther Fürth hat sich in der ersten Halbzeit gegen den FC Ingolstadt durchgesetzt.

Brillante US-Tänzer

Das New York City Ballet hat nach 32 Jahren wieder in Deutschland aufgeführt. Das New York City Ballet hat nach 32 Jahren wieder in Deutschland aufgeführt.

Prämierte Lemberger

Der Weinhersteller Lemberger hat sich für seine Leistungen in der Weinbranche ausgezeichnet. Lemberger hat sich für seine Leistungen in der Weinbranche ausgezeichnet.

Wetter in der Region

Nach Nebel heftet sich Regen über die Region. Nach Nebel heftet sich Regen über die Region.

Schnell gefunden

Der Fahrer des Lieferwagens ist schnell gefunden. Der Fahrer des Lieferwagens ist schnell gefunden.

Der direkte Draht zu uns

Telefon: 07141 615-615, Fax: 07141 615-616

HEILBRONNER STIMME

www.stimme.de

Das Turnhallenabitur



Heilbronn und im Halbescheimer sind es 3653 Abiturienten. Die Wertschätzung der Zahl - schreiben (Foto) zum Abitur. Die Wertschätzung der Zahl - schreiben (Foto) zum Abitur.

Attentat erschüttert Frankreich

TOULOUSE Unbekannter Serientäter erschießt Kinder und Lehrer einer jüdischen Schule

Frankreich ist entsetzt über ein Attentat an einer jüdischen Grundschule in Toulouse. Ein unbekannter Täter erschoss vier Kinder und einen Lehrer an der jüdischen Grundschule in Toulouse. Die Schüsse klangen aus dem Schulhof, als der Täter die Schule betrat. Die Täter erschossen vier Kinder und einen Lehrer an der jüdischen Grundschule in Toulouse.



N. Sarkozy

Sarkozy sprach von einer nationaltragischen Tat. Nach einer Sitzung des Sicherheitsrates im Elysée am Abend verhängte er die höchste Terrorwarnstufe für die Region. Ein jüdisches und muslimisches Kind starb, sechs weitere wurden verletzt. Die Täter erschossen vier Kinder und einen Lehrer an der jüdischen Grundschule in Toulouse.

Die Reaktionen der Behörden sind die Täter vor der Ozeanabfertigung zu verhaften. Die Täter erschossen vier Kinder und einen Lehrer an der jüdischen Grundschule in Toulouse.

Die Täter erschossen vier Kinder und einen Lehrer an der jüdischen Grundschule in Toulouse. Die Täter erschossen vier Kinder und einen Lehrer an der jüdischen Grundschule in Toulouse.

Spatenstich für neue Klinik

Heilbronn Sie wird 170 Millionen Euro kosten. Im Sommer 2015 soll der Spatenstich für die neue Klinik im Heilbronner Gesundheitszentrum. Das Land finanziert 81,4 Millionen Euro, die Stadt Heilbronn 88,6 Millionen Euro. Die neue Klinik im Heilbronner Gesundheitszentrum wird 170 Millionen Euro kosten.

Spitzentreffen zu Polizeireform

Stuttgart Ministerpräsident Winfried Kretschmer (Grüne) diskutierte gestern mit den Landesleitern in einem kurzweiligen informellen Treffen über die Polizeireform. Nach Angaben von Landesministerpräsident Holmut Jahn (Hilfsminister) soll er den Inhalt von An-

Schlecker-Hilfe rückt näher

Länder sind grundsätzlich für Transfersgesellschaft

Region Die Bundesländer haben sich grundsätzlich abgeklärt. Die Bundesländer haben sich grundsätzlich abgeklärt. Die Bundesländer haben sich grundsätzlich abgeklärt.

Aktion Wir waren uns einig, dass die Situation für solche Aktionen in der Zukunft vorzuziehen ist. Die Bundesländer haben sich grundsätzlich abgeklärt.



Wir sind schlecker

Bestes Alter

Die blutige Anschlags-Serie im Süden Frankreichs entsetzt die ganze Nation. Die blutige Anschlags-Serie im Süden Frankreichs entsetzt die ganze Nation.

Wir peppen Ihr Auto auf!

Jetzt Fele einsetzen und eine komplette Fahrzeugpflege genießen! www.stimme.de/peppen

Jetzt Fele einsetzen und eine komplette Fahrzeugpflege genießen! www.stimme.de/peppen

Jetzt Fele einsetzen und eine komplette Fahrzeugpflege genießen! www.stimme.de/peppen

Rekord-Raser erwischt

Region Mit 240 Stundenkilometern in Berlin unterwegs - 180 km/h mehr als erlaubt. Das ist ein Rekord für einen Raser in Berlin. Die Polizei hat einen Raser mit 240 Stundenkilometern in Berlin erwischt.

Strompreis soll deutlich ansteigen. Stromverbraucher müssen sich wegen der Energiepreise auf höhere Preise einstellen.

Gedenken Sarkozy ordnete für den 11. März eine Gedenkfeier für die Opfer des Attentats an der jüdischen Grundschule in Toulouse an.

Wetter in der Region. Nach Nebel heftet sich Regen über die Region. Nach Nebel heftet sich Regen über die Region.

Schnell gefunden Der Fahrer des Lieferwagens ist schnell gefunden. Der Fahrer des Lieferwagens ist schnell gefunden.

Bestes Alter

Wir peppen Ihr Auto auf!

Rekord-Raser erwischt

Strompreis soll deutlich ansteigen

Gedenken Sarkozy ordnete für den 11. März eine Gedenkfeier für die Opfer des Attentats an der jüdischen Grundschule in Toulouse an.

Wetter in der Region

Schnell gefunden

Der direkte Draht zu uns

Telefon: 07141 615-615, Fax: 07141 615-616

Bestes Alter

Wir peppen Ihr Auto auf!

Rekord-Raser erwischt

Strompreis soll deutlich ansteigen

Gedenken Sarkozy ordnete für den 11. März eine Gedenkfeier für die Opfer des Attentats an der jüdischen Grundschule in Toulouse an.

Wetter in der Region

Schnell gefunden

Der direkte Draht zu uns

Telefon: 07141 615-615, Fax: 07141 615-616

Süddeutsche Zeitung

NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

A 5.5.11. (S. 1, 5, 11, 7) Cover 10.00
DK 2.20 € / 4.20 € (S. 2) / 2.00 €
CZ 1.00 € / 2.00 € (S. 1) / 2.00 € (S. 2)

DEUTSCHLAND-MISCHGABE

3192 1182 1182 BRIC

München, Dienstag, 20. März 2012

48. Jahrgang / 12. Woche / Nr. 67 / 2.09 Euro

Das Streiflicht

Die Thesen zur Organisation des neuen Jahres, dass der Rückblick über das vergangene Jahr hinausgeht, der aber nicht nur ein Blick zurück ist, sondern ein Blick nach vorn, auf die Ziele, die man sich setzt. Die Ziele, die man sich setzt, sind die Ziele, die man sich setzt. Die Ziele, die man sich setzt, sind die Ziele, die man sich setzt. Die Ziele, die man sich setzt, sind die Ziele, die man sich setzt.



Die Demonstranten in Toulouse

Terror in Toulouse

Die beiden Terroristen, die am Montag in Toulouse einen Anschlag auf ein Konzert von U2 verübten, wurden erschossen. Die Polizei hat die Täter identifiziert. Die beiden Terroristen, die am Montag in Toulouse einen Anschlag auf ein Konzert von U2 verübten, wurden erschossen. Die Polizei hat die Täter identifiziert.



HEUTE MIT

Die Legende ist, dass die Arbeiter von August 1914 bis 1917 in den Fabriken von Schöneberg, Berlin, kämpften. Die Arbeiter von August 1914 bis 1917 in den Fabriken von Schöneberg, Berlin, kämpften.

Verdi weitet Warnstreiks aus

Arbeitskampf in Bayern und Baden-Württemberg. Die Gewerkschaften haben angekündigt, den Streik zu vergrößern. Die Gewerkschaften haben angekündigt, den Streik zu vergrößern.

Ruhrgebiet will Osten Solidarität aufkündigen

Oberbürgermeister mehrerer Großstädte fordern Ende der Milliarden-Hilfen für die neuen Länder. Die Oberbürgermeister mehrerer Großstädte fordern Ende der Milliarden-Hilfen für die neuen Länder.

Die Oberbürgermeister mehrerer Großstädte fordern Ende der Milliarden-Hilfen für die neuen Länder. Die Oberbürgermeister mehrerer Großstädte fordern Ende der Milliarden-Hilfen für die neuen Länder.

Heute in der SZ

- Alle Bekannte: Die Schöneberg-Fabrik...
Gedenkgänge: Die Schöneberg-Fabrik...
Altkanzler: Die Schöneberg-Fabrik...
TV- und Radioprogramm: Die Schöneberg-Fabrik...
Mittwoch: Die Schöneberg-Fabrik...
Freizeitveranstaltungen: Die Schöneberg-Fabrik...

Die Verklappung der Broschur

Neue Bestseller-Listen für Bücher werden den Markt verändern. Die neuen Bestseller-Listen für Bücher werden den Markt verändern.

Apple zahlt erstmals wieder Dividende

Nach vier Jahren zahlt Apple wieder Dividende. Apple zahlt wieder Dividende.

Joachim Gauck nimmt Amtsgeschäfte auf

Der neue Bundespräsident hat seine Amtsgeschäfte aufgenommen. Der neue Bundespräsident hat seine Amtsgeschäfte aufgenommen.

Länder planen Hilfe für Schlecker

Die Bundesländer planen eine Rettungsaktion für den Einzelhandelskonzern Schlecker. Die Bundesländer planen eine Rettungsaktion für den Einzelhandelskonzern Schlecker.

Das Wetter

Die Wettervorhersage für die kommenden Tage. Die Wettervorhersage für die kommenden Tage.

Rentner dürfen deutlich mehr hinzuverdienen

Statt monatlich 400 Euro soll sich die Obergrenze künftig am höchsten Gehalt der letzten 15 Berufsjahre orientieren. Statt monatlich 400 Euro soll sich die Obergrenze künftig am höchsten Gehalt der letzten 15 Berufsjahre orientieren.

Die Obergrenze für die hinzuverdienenden Rentner soll sich künftig am höchsten Gehalt der letzten 15 Berufsjahre orientieren. Die Obergrenze für die hinzuverdienenden Rentner soll sich künftig am höchsten Gehalt der letzten 15 Berufsjahre orientieren.

Stansmore-Zoo

Das Buch der Woche: 'Die Kunst der Kluge'. Das Buch der Woche: 'Die Kunst der Kluge'.

